

## Von der Idee zur Bühne

Angebot für	Theater > Master Theater > Bühnenbild > Praxisfeld Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl Theater > Master Theater > Regie > Wahl Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl
Nummer und Typ	MTH-MTH-WM-02.21H.001 / Moduldurchführung
Beschreibung	Praxisfeld BN: Von der Idee zur Bühne Praxisfeld DR, RE, TP, SC: Wahl
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Manuel Fabritz
ECTS	2 Credits
Zielgruppen	1. Semester MA; BN (Pflicht); DR, RE, SC, TP (Wahl)
Lernziele / Kompetenzen	- Vermittlung von Grundlagen der Kommunikation mit den technischen Abteilungen des Produktionszentrums (Bühnentechnik und Werkstätten). - Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Planungsmöglichkeiten zur Realisierung eines Unterrichts- oder Diplomprojektes in einem Bühnenraum (Zeitplan, Projektplan, Technischer Plan, Skizzen u. Modelle, etc). - Reflexion über die Auswirkungen von künstlerischen Ideen auf die technische Umsetzung.
Inhalte	Im Modul werden anhand von praxisorientierten Beispielen und individuellen Projektideen der Teilnehmer:innen, Methoden zur Umsetzung von Praxisprojekten vorgestellt und diskutiert. Dabei werden unterschiedliche Lösungsansätze für konkrete Fragestellungen untersucht, um die optimale technische Lösung eines künstlerischen Bühnenentwurfs zu finden. Schwerpunkt bilden Masterabschlussprojekte und Unterrichtsprojekte, die in den Werkstätten oder in Zusammenarbeit mit der Technik der ZHdK realisiert werden sollen. Das Modul richtet sich an alle MA-Theaterstudierenden, die in diesem Sinne Projekte an der ZHdK planen und leiten wollen.
Termine	KW02 (11.-14.01.2022)
Dauer	Di - Fr / Blockunterricht 10.15h - 17.00h
Bemerkung	Manuel Fabritz (1961) studierte am Mozarteum in Salzburg Bühne- und Kostümbild und war danach Assistent an den Münchner Kammerspielen bei Jürgen Rose und Robert Wilson. Seit 1989 arbeitet er als Bühnen- und Kostümbildner an verschiedenen deutschsprachigen Schauspielbühnen (Münchner Kammerspiele, Deutsche Theater Berlin, Schauspiel Zürich, Schauspiel Frankfurt ...). Von 1994-98 war er im Leitungsteam des „Theaterhaus Jena“ und hat dort in diversen Theaterprojekten als Bühnen- und Kostümbildner gearbeitet (Romeo/Julia, Falle, GO OST-GO WEST, Paparazzi ...). Im Jahr 1999 gründet er die Agentur für Grafikdesign „Büro für strategische Beeinflussung - pleasant_net“. Dort ist er von 2000 bis 2010 als Designer (Konzept, Grafik, Fotografie) verantwortlich für das Erscheinungsbild verschiedener Theater (Nationaltheater Weimar, Nationaltheater Mannheim, Festspielhaus Hellerau) ( <a href="http://www.pleasantnet.de">www.pleasantnet.de</a> ). Nach Lehraufträgen an der Bauhaus Universität Weimar leitet er von 2006 bis 2010

den Studienbereich Szenografie an der ZHdK (seit 2007 mit Thomas Dreissigacker) am Departement Darstellende Künste und Film. Seit 2006 unterrichtet er als Dozent für Szenografie und Bühnenbild an der ZHdK.